

## **ABSTRACT – Momentum Kongress, 16.-19. Oktober 2025**

**Autorin: Maria Langsenlehner, Umweltdachverband**

[maria.langsenlehner@umweltdachverband.at](mailto:maria.langsenlehner@umweltdachverband.at)

### **„Wellbeing Economy und Beyond GDP: Potenziale zur institutionellen Verankerung in Österreich – Erkenntnisse, Strategien und nächste Schritte“**

Das Konzept der Wellbeing Economy hat in den letzten Jahren in Europa und international enorm an Bedeutung gewonnen. Es hinterfragt das Streben nach immerwährendem Wirtschaftswachstum und will eine Wirtschaft aufbauen, die dem Wohlergehen der Menschen und des Planeten gleichermaßen dient. Menschenwürde, intakte Natur, Zugehörigkeit, Gerechtigkeit und Partizipation sind dabei zentrale Elemente.<sup>1</sup> In diesem Zusammenhang hat auch die Debatte zur Wohlstandsmessung jenseits des BIP (Beyond GDP) wieder an Fahrt gewonnen und alternative Indikatoren zur Messung des wirtschaftlichen Erfolgs ins Spiel gebracht.

In Europa und weltweit bilden sich Netzwerke und Allianzen, die die Idee einer Wellbeing Economy vorantreiben. Die Wellbeing Economy Alliance (WEALL) steht dabei an vorderster Front als eine breit aufgestellte internationale Bewegung. Zusätzlich haben sich die Wellbeing Economy Governments (WEGo) formiert – ein Zusammenschluss von Regierungen, die beabsichtigen ihre Politik und Haushalte nach den Prinzipien der Wellbeing Economy auszurichten.

Die UN-Initiative "Beyond GDP" strebt an, Fortschritt nicht nur am Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu messen, sondern auch soziale, ökologische und digitale Faktoren zu berücksichtigen. Das 2022 veröffentlichte Papier "*Valuing What Counts*" schlägt ein Rahmenwerk vor, das Wohlstand, Umwelt und Ungleichheit in den Mittelpunkt rückt und die Umsetzung der Agenda 2030 unterstützt.

Auf EU-Ebene findet sich der Begriff „Economy of Wellbeing“ im 8. Umweltaktionspapier (8. UAP) im Zusammenhang mit regenerativem Wachstum wieder. Ein zentraler Punkt des 8. UAP ist „a summary dashboard and indicator set measuring ‚beyond GDP‘“ zu entwickeln. Die Generaldirektion für Beschäftigung, Soziales und Integration arbeitet an einem Beyond GDP Scoreboard.<sup>2</sup> Weiters fand 2023 im EU-Parlament die Beyond Growth Konferenz statt, organisiert von vier großen Parteien, mit über 2.000 Teilnehmenden vor Ort und mehr als 4.000 online.

Auch in den Mitgliedstaaten gewinnt die Bewegung an Bedeutung. Finnland, Mitglied von WEGo, hat alternative Wohlstandsindikatoren und einen nationalen Aktionsplan für eine Wellbeing Economy entwickelt und 2019 im EU-Rat eine Position verabschiedet, die EU-Kommission und Mitgliedstaaten auffordert, den Ansatz einer Wellbeing Economy in die nationale und EU-Politik einzubeziehen.

In Österreich hat die Beyond Growth Konferenz im Mai 2024 gezeigt, dass das Interesse für alternative Wirtschaftsmodelle in Zivilgesellschaft, Wissenschaft und

---

<sup>1</sup> <https://weall.org/>

<sup>2</sup> <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32022D0591>

Interessensvertretungen groß ist. Darüber hinaus, insbesondere in Politik und Verwaltung, sind die Themen aber nur ein Randthema.

Unser Projekt, das vom Umweltdachverband in Kooperation mit dem European Environmental Bureau (EEB) umgesetzt wird, verfolgt das Ziel, das Bewusstsein für Wellbeing Economy und alternative Wohlstandsindikatoren in Österreich zu stärken, relevante internationale Entwicklungen aufzubereiten und konkrete Hebel für eine institutionelle Verankerung zu identifizieren.

Zentrale Fragestellungen des Projekts lauten:

- Welche nationalen und internationalen Entwicklungen im Bereich Wellbeing Economy & Beyond GDP sind für Österreich relevant?
- Welche institutionellen Voraussetzungen braucht es, um diese Konzepte auch hierzulande zu verankern?
- Wer sind die relevanten Stakeholder, die eine Umsetzung in Österreich voranbringen können?

Im Zentrum der Kongress-Präsentation stehen zentrale Projektergebnisse, die einen Überblick über aktuelle rechtliche und politische Entwicklungen auf UN-, EU- und nationaler Ebene geben, internationale Good Practices – etwa aus Finnland, Schottland oder Wales – aufzeigen und relevante Stakeholder in Österreich und international identifizieren. Außerdem sollen erste Handlungsempfehlungen für Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft präsentiert werden, die auf die politische und institutionelle Verankerung von Wellbeing Economy und Wohlstandsmessung jenseits des BIP in Österreich abzielen. Der Beitrag wird entweder ein Policy Paper oder ein Praxisbericht sein.

**Keywords:**

Wellbeing Economy, Beyond GDP, alternative Wohlstandsindikatoren, Postwachstum, Governance, Transformation, Institutionalisierung